

# Nie sollst du mich befragen

Autor(en): **Lutz, Harly L.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **63 (1937)**

Heft 2

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-469808>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



# Das Lied von den Tanks und Kanonen

Tanks und Kanonen  
kosten viel Geld — —  
Weisst du, wieviel Menschen hungern  
auf der ganzen grossen Welt?

Tanks und Kanonen  
wollen den Krieg — —  
Weisst du, wieviel Menschen bluten  
um den kleinsten Fussbreit Sieg?

Tanks und Kanonen  
sind nicht so schlimm — —  
Weisst du, wieviel Menschen sterben  
durch der Bomben wilden Grimm?

Tanks und Kanonen  
brechen wie Glas.  
Aber keiner von uns entrinnt  
der letzten Chikane der Hölle: dem Gas!

Das ist das Lied und die Melodie von den Tanks und den Kanonen  
und von den Menschen, die brüderlich Gottes Erde bewohnen. O. B.

## Am Silvester

Liegt da vor meiner Haustüre ein  
leicht Angesäuselter. Nicht gerade  
freundlich frage ich ihn:

«Was händ Ihr da verlore?»

Worauf er meint:

«Hupp ... i ha ... hupp ... 's Gleich-  
gewicht verlore!» Jo

## Vergriffen

Von einer Buchgemeinschaft bin  
ich Vertrauensmann. In dieser Eigen-  
schaft habe ich einem Mitglied mit-  
geteilt, dass er das Buch, das er be-  
stellt habe, nicht haben könne, da es  
vergriffen sei.

«Sie chönd mers ja e chli billiger  
gä, wänns eso vergriffe isch, ich hettis  
halt schüli gern!» Vino

## Cognac-Witz

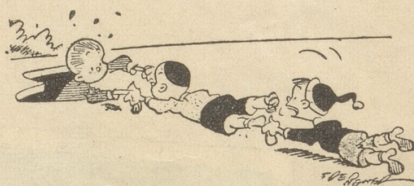
Sie: «Du bischt au nid guet rasiert  
hüt.»

Er: «Jo weischt, i bi nur zwenig  
nöch a Apparat here g'stande.» J. Z.

## Kastanien und Feuer

«Was kriegen eigentlich die Deut-  
schen dafür, dass sie den Italienern  
in Spanien die Kastanien aus dem  
Feuer holen?»

«Sehr wahrscheinlich das Feuer!»  
Nuggi XIV.



«Lass ihn nicht los — ich bin nämlich  
an der Reihe mit den Schlittschuhen!»

Everybody's, London

## Glossen über das neue Brot

... gehen frisch gebacken und reichlich ge-  
salzen täglich ein.

Bringe aber keine!

Grund nicht Bosheit, sondern der Umstand,  
dass alle daneben hauen. Der Weltmarkt-  
preis für Getreide ist infolge schlechter Ernte  
um 50 % gestiegen.

Der Bundesbeschluss betreffend Brotpreis  
lenkt die Preiserhöhung ab auf die weissen  
Brotarten und garantiert ein billiges Volks-  
brot.

Drum sei gelobt das Bundesbrot  
Und mit ihm auch der Bundesrot,  
Denn was er tat ist weise —  
Und wär's selbst ausnahmsweise!

Beau

## Regiefehler

Und Adolf Hitler sprach:  
Die Demokratien führen zum Anar-  
chismus.

Und Rolf Henne sprach:  
Deutschland ist die grösste Demo-  
kratie der Erde!» S. G.

## Nie

### sollst du mich befragen

Die Griechen meinten, die Erde  
ruhe auf den Schultern des Gottes  
Atlas. Fragte ein Neugieriger: «Auf  
was steht der Gott Atlas?», so ant-  
wortete man ihm: «Der Gott Atlas  
steht auf dem Rücken einer Schild-  
kröte!» Fragte der Neugierige weiter:  
«Auf was steht die Schildkröte?», so  
antwortete man: «Du lästerst die Göt-  
ter!» und schlug ihn tot.

Wir sind nicht weiser. Wir ver-  
langen, die Regierung solle das ganze  
Volk erhalten — und wenn einer sich  
untersteht zu fragen: «Wer soll der  
Regierung das Geld dazu geben?», so  
antworten wir: «Du bist ein Knecht  
des Kapitals und hast altmodische  
Ansichten!»

Professor Harly L. Lutz, Princeton (U.S.A.)

## Hypnotisieren verboten!

In Zürich sind ab 1. Januar 1937  
alle öffentlichen Experimente über  
Massensuggestion verboten.

Genial!

Das hätte der Brüning 1932 in  
Deutschland tun sollen! gögö

**Chianti-Dettling**

Seit über 60 Jahren der bekömmlichste  
und säurearme Tischwein.

ARNOLD DETTLING, BRUNNEN

**B A S E L**  
**SINGER-HAUS**

AU PREMIER

Das kleine Lunch 2.50.  
Güggeli vom Grill.  
Offener Bier-Ausschank.

In der LOCANDA:

Die Spezialitäten der Tes-  
siner- und ital. Küche.  
Prima offene Weine.

Zusammenkunft zum schwarzen Kaffee.

Auto-Parkierung: Marktplatz.

U. A. Mislin.



BY APPOINTMENT

**BOOTH'S**  
**DRY GIN**

Generalvertr. für die Schweiz:  
BERGER & Co., LANGNAU